



# TÄTIGKEITSBERICHT 2013

Stiftung justiceF  
Oskarstraße 29  
D - 46149 Oberhausen  
Fon +49-208-960 1234  
Fax +49-208-62 17 116

justice Foundation Schweiz  
Alte Landstr. 67  
CH- 8708 Männedorf  
Fon +41-44/ 79 04 090

[office@justicef.org](mailto:office@justicef.org)  
[www.justicef.org](http://www.justicef.org)

## INHALT

<b>1</b>	<b>ENTWICKLUNG DER STIFTUNG, PERSONALIA UND ORGANISATION</b>	
<b>2</b>	<b>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / SPENDENWERBUNG</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>SACHBERICHTE ENTWICKLUNGSPROJEKTE</b>	<b>4</b>
3.1	Stipendienprogramm step by step, Cebu / Philippinen	4
3.2	Entwicklungsförderung durch Handel: juicy bags, Philippinen	5
3.3	Integriertes Förderprogramm Cordova, Philippinen	6
3.4	Landwirtschaftliche Wertschöpfung für Frauen in der Region Bacold, Philippinen	7
3.5	Stipendienprojekt East London / Gonubie, Südafrika	7
3.6	Hilfe nach Taifun ‚HAYAN‘, Negros / Philippinen	8
3.7	Schneiderkurse für alleinerziehende HIV-positive Frauen in Nairobi, Kenia	9
3.8	(Aus-)Bildungsförderung für Jugendliche und Frauen in Mostar, Bosnien-Herzegowina	9
3.9	Förderung einer Musikschule zum Erhalt des lokalen Kulturerbes, San Ignacio, Bolivien	10
3.10	Ausbildung für Jugendliche in Grand Bassam, Elfenbeinküste	10

## **1. ENTWICKLUNG DER STIFTUNG, PERSONALIA UND ORGANISATION**

Im Jahr 2013 wurden regulär zwei Kuratoriumssitzungen abgehalten – vom 26. bis 28. April in Bochum und am 30. November in Oberhausen.

Es gab einige personelle Veränderungen im Berichtsjahr. Gregor Gierlich hat den Kuratoriumsvorsitz übergeben an das Duo Dr. Katharina Götte und Uwe Schulz. Johannes Leib wurde als neues Mitglied in das Kuratorium gewählt.

Die Kuratoriumsmitglieder Dr. Stephan Kunz und Johannes Leib leben weiterhin im größeren Teil dieses Berichtszeitraums in Cebu City/Philippinen; sie werden auch zukünftig regelmäßig und für substanzielle Zeiträume vor Ort sein und justiceF-Projekte koordinieren, weiterentwickeln und initiieren.

## **2. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / SPENDENWERBUNG**

Durch den Taifun ‚Hayan‘ Anfang November 2013 wurde der Focus stark auf die Ereignisse in unserem Partnerland Philippinen gelenkt. Durch einen Aufruf zur Unterstützung der Projektpartner in Bacolod, Negros Occidental konnten bis Ende 2013 fast 15.000,- € Spenden akquiriert werden, die für vom Unwetter betroffene landwirtschaftliche Projekte eingesetzt werden (Pkt. 3.6).

Mit dem Weihnachtsmailing sollte im Berichtsjahr die Kontinuität in der Unterstützung der Partnergemeinde Cordova fortgesetzt werden. So konnten rund 3.150,- € an Fördergeldern eingenommen werden – insbesondere für die Finanzierung eines Community-Organizers und als Starthilfe für das Trockenfisch-Projekt.

Die Zusammenarbeit mit dem Beachvolleyball-Olympiasieger von London 2012, Julius Brink, lief in Form des normalen Trikotverkaufs über die Geschäftsstelle von justiceF weiter und erbrachte in 2013 einen Erlös in Höhe von 1.700,-€. Außerdem konnte justiceF im August 2013 einen Scheck über 5.000,-€ aus einer Sponsorenaktion entgegennehmen. Die Modefirma CAMP-DAVID hat mit dem Herrenausstatter PROFIL MENSWEAR in Ahaus im Rahmen einer Autogrammstunde der Sportler Julius Brink und Jonas Reckermann den Scheck übergeben.

### 3. SACHBERICHTE ENTWICKLUNGSPROJEKTE

- 3.1 Projekt:** Stipendienprogramm step-by-step  
**Ort:** Cordova und Cebu City, Philippinen  
**Zielgruppe:** Kinder aus armen Familien in Kamagayan (Cebu City) und der Fischergemeinde in Cordova, Mactan Island / Philippinen  
**Partner:** Justice, Peace and the Integrity of Creation – Integrated Development Center, Inc. (JPIC-IDC)  
**Einnahmen:** 5.408,32 €  
**Ausgaben:** 9.201,12 €  
**Förderzeitraum:** seit 2004 fortlaufend

Das Stipendienprogramm für Grundschule und high school sowie für College-Studienstipendien wurde in 2013 weitergeführt. Im März 2013 konnten ein Schüler und drei Schülerinnen die high school erfolgreich abschließen. Im Oktober haben zwei der College-Stipendiaten ihr Studium erfolgreich beendet. Sie haben nun einen Abschluss in Bachelor of Special Education bzw. einen Bachelor of Elementary Education.



Im neuen Schuljahr 2013/2014 unterstützen wir insgesamt 43 Schüler/innen in Cordova und 12 in Kamagayan in Cebu. Die Auswahl der Stipendiaten wurde wie in der Vergangenheit vom Bildungskomitee der Gemeinde vorgenommen. Wie üblich erhielten die Schüler/innen die materielle Grundausstattung für die Schule wie Schuluniform, Schuhe, Tasche und Lern- und Schreibmaterialien. Gebühren für Schulprojekte wurden von justiceF übernommen. Darüber hinaus wurde auch in 2013 die tägliche Lernbetreuung durch den Lehrer Erlee Adrian Pastor gewährleistet. Er wurde dabei wieder intensiv von den drei College Studenten/innen unterstützt.

Der Kindergarten in Camolinas konnte in 2013 dank der großzügigen Unterstützung durch justiceF-Schweiz weitergeführt werden. In drei aufeinanderfolgenden Gruppen arbeitet der Erzieher Chilo Bargiemento jeweils zwei oder drei Stunden mit 30 Kindern im Alter von 3, 4 und 5 Jahren.



Höhepunkte der Zusammenarbeit mit den Stipendiaten und den Kindergartenkindern waren in 2013 u.a. gemeinsame Koch- und Versorgungsaktivitäten anlässlich des „Nutrition Month“ im Juli, die Teilnahme an Wettbewerben im Rahmen des „Language Month“ im August, bei dem Kinder dazu animiert werden, sich mit traditionellen philippinischen Sprachspielen auseinanderzusetzen, sowie natürlich die Weihnachtsfeiern im Dezember.

- 3.2 Projekt:                    Entwicklungsförderung durch Handel (Philippinen):  
juicy bags (Taschen aus Fruchtsafttüten)**
- Ort:                                Cebu, Philippinen**
- Zielgruppe:                    Fischer in Talisay, nahe Cebu City**
- Lokale Partner:                JPIC-IDC (Justice, Peace and Integrity of Creation  
– Integrated Development Center)**
- Einnahmen:                    Verkauf von juicy bags in Höhe von ca. 100,-- €**
- Förderzeitraum:                fortlaufend seit Ende 2003**

Der Handwerksbetrieb ist für justiceF ein prototypisches Projekt für eine lokale unternehmerische Initiative, die sich durch Förderung in der Startphase zu einem eigenständigen Unternehmen entwickelt hat. Neben Beratung zu Markt- und Produktentwicklung wurde Unterstützung geleistet bei der ersten technischen Ausstattung. Die ehem. Kooperative ist inzwischen in einen Nähbetrieb umstrukturiert.

Bei justiceF wird die Förderung über 2013 hinaus nicht mehr als eigenständiges Projekt verfolgt.

<b>3.3 Projekt:</b>	<b>Integriertes Förderprogramm Cordova, Philippinen („i-disc“)</b>
<b>Ort:</b>	<b>Cordova, Mactan Island, Philippinen</b>
<b>Zielgruppe:</b>	<b>Bewohner/innen der Gemeinde Cordova</b>
<b>Partner:</b>	<b>Justice, Peace and Integrity of Creation – Integrated Development Center, Inc. (JPIC-IDC)</b>
<b>seit Mitte 2013</b>	<b>Sustainable &amp; Inclusive Growth Network For ASIA, INC. (SIGN Asia)</b>
<b>Förderzeitraum:</b>	<b>seit 2009 Fortführung der ehemals in Kooperation mit dem step by step e.V. durchgeführten Förderung der Gemeinde Cordova (Beginn 2003)</b>

### Community Organizing in Cordova

Nachdem sich im letzten Jahr gezeigt hat, dass die Organisation der Kooperative für alternative Einkommensmöglichkeiten in Camolinas/Cordova sich sehr schwierig gestaltet, hat justiceF mit seinen ehrenamtlichen Kräften vor Ort eine Kehrtwendung eingeschlagen. Dazu gehörte auch ein Partnerwechsel. Die lokale Nichtregierungsorganisation SIGN Asia hat die Aufgaben von JPIC, mit denen justiceF seit 2001 in Cordova zusammengearbeitet hat, im Bereich des Community Organising und der wirtschaftlichen Förderung übernommen. Fischfang ist weiterhin die traditionelle Lebensgrundlage der Menschen im Dorf. Mit Hilfe lokaler Wirtschaftskontakte hat man den Aufbau der Trockenfischproduktion, der in 2012 mit der nationalen Behörde, dem Department of Science and Technology (DOST) begonnen worden war, weiterführen können. Dies hat ein längerfristiges Training für die Fischer ermöglicht. Es wurden Arbeitsgeräte wie ein mechanischer Fischtrockner und weitere Utensilien angeschafft und der Kontakt zum Einzelhandel wurde etabliert. justiceF hat den Ausbau der Trockenfischproduktion mit einer kleinteiligen Unterstützung von 1.500 EUR aus Rücklagen aus dem Multipurpose Bau finanziert.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Organisationsstruktur geändert. Das oft von kirchlichen Nichtregierungsorganisationen idealisierte Konzept der Kooperative hat in Camolinas nicht zur gewünschten finanziellen und organisatorischen Tragfähigkeit geführt. Mit Unterstützung des hauptamtlichen Community Organizer von SIGN Asia wird derzeit daran gearbeitet, einen marktwirtschaftlichen Ansatz zu konzipieren und umzusetzen. Gleichzeitig sind Weichen gestellt worden, um die Rückzahlungen für die in den Jahren 2002-2003 gebauten Häuser zu Camolinas zu intensivieren. Aus dem Rückzahlungsfond soll mittelfristig die finanzielle Unterstützung für die bessere Vermarktung des Trockenfischs ermöglicht werden. Gleichzeitig sollen junge Menschen stärker in den Lohnerwerb eingebunden werden. Ein wesentlicher Indikator für die Überlebensfähigkeit der Community ist die finanzielle Tragfähigkeit der Initiativen. Daran will sich das Programm nun messen lassen.

Durch die Verbindungen unserer Partner zu anderen Organisationen konnten Kontakte zu der internationalen Organisation WORLDFISH und zu einer südkoreanischen Hilfsorganisation aufgebaut werden, die insbesondere soziale Grundbedürfnisse für Kinder unterstützen wollen. WORLDFISH plant zudem, weitere alternative Einkommensmöglichkeiten für die Fischer aufzubauen. Beide

Kooperationen sind langfristig angedacht. Auch sie werden nur Erfolg haben, wenn die Community die Fähigkeit zur Selbstorganisation verbessert.

- 3.4 Projekt:                    Landwirtschaftliche Wertschöpfung für Frauen in der Region Bacolod**  
**Ort:                                Bacolod City, Negros Occidental, Philippinen**  
**Zielgruppe:                    120 Frauen aus der Region**  
**Partner:                        Association of Negros Producers (ANP);  
                                      Negros Volunteers for Change (NVC)**  
**Ausgaben 2012: 34.580 €**  
**Einnahmen 2012:30.025 € BMZ-Zuschuss**  
**Förderzeitraum: Sep. 2012 bis März 2013**

Das im September 2012 mit Hilfe des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) und der lokalen Partnerorganisation Association of Negros Producers(ANP) begonnene Projekt mit dem Ziel den von 120 Landfrauen hergestellten Produkten den Zugang zum kommerziellen Markt zu ermöglichen wurde im Jahr 2013 abgeschlossen. Die Errichtung der dafür nötigen Produktionsstätte, die den nationalen Mindeststandards für Lebensmittelhygiene entspricht, konnte abgeschlossen und - wenn auch mit Verzögerung - in Betrieb genommen werden.

Im weiteren wird die Vermarktung der erzeugten Produkte aktiv von ANP durch bestehende Kontakte zum lokalen Einzelhandel sowie durch den Vertrieb im eigenen Showrooms gefördert und weiterentwickelt. Die Produktion wird von der zweiten Partnerorganisation Negros Volunteers for Change (NVC) unterstützt.

JusticeF hat in 2013 die nötige Abrechnung der Fördermittel mit Bengo/BMZ durchgeführt. So dass das Förderprojekt für das BMZ als abgeschlossen gilt.

- 3.5 Projekt:                    Kindern durch Förderung im Elementar- und Grundschulbereich bessere Bildungschancen geben – Stipendienprojekt**  
**Ort:                                East London / Gonubie, Südafrika**  
**Zielgruppe:                    Kinder aus township communities**  
**lokaler Partner:              Dr. Claudia Beck-Reinhardt**  
**Einnahmen:                    2.010,- €**  
**Förderzeitraum: seit Ende 2008 fortlaufend**

Die deutsche Verwaltungswissenschaftlerin und Organisationsentwicklerin Dr. Claudia Beck-Reinhardt führte das Stipendienprojekt für zwei Kinder aus sog. "historically disadvantaged communities" auch im Jahr 2013 fort. Ntomboxolo (Thandi) Mangweni und Siphosethu Mahlasela werden durch individuelle Unterstützungsangebote auf ihrem Bildungsweg begleitet. Beide besuchen mittlerweile die Abbotsford Christian School in East London, Siphosethu in Grade 8 und Thandi in Grade 4.

U.a. durch ein Sponsoring beim Schulgeld wird ermöglicht, dass beide diese Schule außerhalb der Townships besuchen können. Durch die Übernahme von (abnehmenden) Transportkosten und gezielte Fördermaßnahmen wird der Schulerfolg nachhaltig unterstützt.

Im Jahr 2013 gingen für die Stipendien Spenden in Höhe von 2.010,- € bei justiceF ein, die dem Projekt ohne Abzüge zugutegekommen sind.

<b>3.6 Projekt:</b>	<b>Hilfe nach Taifun ‚Haiyan‘</b>
<b>Ort:</b>	<b>Bacolod City, Negros Occidental, Philippinen</b>
<b>Zielgruppe:</b>	<b>120 Frauen aus der Region</b>
<b>Partner:</b>	<b>Association of Negros Producers (ANP); Negros Volunteers for Change (NVC)</b>
<b>Einnahmen:</b>	<b>14.913,- € (bis Ende 2013)</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>: 5.292,- € (in 2013)</b>
<b>Förderzeitraum:</b>	<b>ab November 2013</b>

Am 8 November 2013 wurde ein Großteil der Philippinen und dessen Bevölkerung Opfer des Supertaifun Haiyan. Die genauen Opferzahlen lassen sich immer noch nicht bestimmen und werden wohl nie zu bestimmen sein. Millionen von Menschen verloren auf einen Schlag Familienangehörige und ihr komplettes Hab und Gut.

justiceF begann unmittelbar 24 Stunden später mit der Direkthilfe. Durch persönlichen Einsatz unserer Mitglieder vor Ort, wurden bei diversen Organisationen wie zum Beispiel DSWD, RAFI Foundation Cebu oder Feed the Children sich an Hilfs- und Packaktionen sowie Feedingprogrammen für die betroffenen Gebiete beteiligt. Diese wichtig Hilfe wurde über Wochen bis unmittelbar vor Weihnachten durchgeführt

Am 23 und 24 November organisierte justiceF zusammen mit Buzzy Buldong eine private Auslieferung von Hilfsgütern in Bantayan Island. Dabei handelt es sich um eine Insel im Nordwesten von Cebu, die besonders stark vom Taifun getroffen wurde. Verschiedene Hilfsgüter wurden entlang der Küste von Bantayan Island verteilt. Diese privat organisierte Aktion war den Familien und Fischern gewidmet, die weite Wege zu den Verteilstellen der anderen Hilfsaktionen zurück legen müssen. Mit einem kleinen lokalen Fischerboot wurden so über 50 Familien unterstützt

Im Dezember organisierten justiceF und Cebu Volunteers ein Stressverarbeitungsprogramm für die Kinder in Santa Fe auf Bantayan Island.

Der erste Teil des Programms am 8 Dezember war eine Maltherapie-Sitzung, um den Kindern bei der Verarbeitung ihrer Erlebnisse während des Taifuns zu helfen. Dieser Teil wurde von den Cebu Volunteers zusammen mit justiceF organisiert. Der zweite Teil waren Spiele und Strandaktivitäten am Samstag und den ganzen Sonntag, die von justiceF organisiert und durchgeführt wurden.



Eine große Anzahl von Kindern unterschiedlichen Alters nahm an den verschiedenen Teambuilding- und Outdooraktivitäten am Strand teil. Die Kinder hatten ebenfalls die Möglichkeit, SUP (stand up paddling) kennen zu lernen und diese neue Sportart in den Philippinen auszuprobieren.

Am 28. Dezember schloss sich justiceF einer Hilfsoperation der Mountaineering Federation of Philippines an. Eine kleine Gemeinde in den Bergen von Cebu wurde ebenfalls schwer durch den Taifun getroffen. Der Großteil der Aufmerksamkeit sowohl im medialen Interesse, aber auch der meisten anderen Hilfsorganisationen liegt auf den Küstengebieten. Die Bergregionen hingegen haben bis heute zum Teil wenig bis keine Unterstützung erfahren. Das kleine Bergdorf Sitio Agup Dako hat durch den Taifun ihre Vor- und Grundschule verloren. In Absprache mit der Gemeinde und in Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden wird nun gemeinsam eine neue Schule durch Spendengelder von justiceF errichtet.

Für das Jahr 2014 sind weitere Hilfsaktionen geplant.

**3.7 Projekt: Schneiderkurs für alleinerziehende, HIV-positive Frauen**  
**Ort: Nairobi, Kenia**  
**Zielgruppe: 32 Frauen aus dem Kiambiu-Slum in Ostnairobi**  
**Partner: Agenda Africa**  
**keine Einnahmen und Ausgaben in 2013**  
**Förderzeitraum: April 2012 bis Dezember 2013**

Das Projekt ist abgeschlossen

**3.8 Projekt: Ausbildungsförderung in Mostar**  
**Ort: Mostar, Bosnien-Herzegowina**  
**Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Frauen in fast hoffnungslosen Lebenslagen der Nachkriegszeit**  
**Partner: Pfarreien des hl. Johannes Apostel / Pfarrei des hl. Thomas Apostel**  
**Ausgaben: 2.600,- für Stipendien**  
**3.500,- für Kurse (bewilligt, noch nicht ausbezahlt)**  
**Förderzeitraum: seit 2007 durch justice Foundation Schweiz**

Das Projekt für Sprach- und Computerkurse in der wirtschaftlich noch immer darbenenden Stadt Mostar bedeutet für die Nutznießer und ihre Betreuer einen kleinen Hoffnungsschimmer.

2013 wurde ein Italienischkurs für Erwachsene erfolgreich durchgeführt. Die Teilnehmer übernehmen mit einem symbolischen Euro pro Doppelstunde einen kleinen Anteil der Kosten. Sprachkenntnisse sind für eine Arbeitsstelle im sich langsam entwickelnden Tourismus unverzichtbar, und die Italiener haben sich in den letzten Jahren als treue Gäste erwiesen.

Für die Kinder wird Musikunterricht in Mandoline, Gitarre und Kontrabass angeboten. Die Instrumente wurden von einem andern Spender zur Verfügung gestellt, die Nachfrage scheint groß.

50-60 Kinder treffen sich außerdem wöchentlich zum gemeinsamen Singen. Das gesellige Zusammensein ist für sie wichtig und hält sie von der Straße fern, wie auch die neu gegründete Pfadfindergruppe mit 120 Mitgliedern. In der Freizeit lernen die Kinder auf Wanderungen und Ausflügen ihre Heimat und die Natur kennen und erfahren etwas über gesunde Ernährung.

**3.9 Projekt: Förderung einer Musikschule zum Erhalt des lokalen Kulturerbes**  
**Ort: San Ignacio de Velasco, Bolivien**  
**Zielgruppe: Kinder und Jugendliche aus Dörfern in der Nähe**  
**Partner: Pater Michael Heinz, Cochabamba**  
**Ausgaben: 5.200,- € für 2013**  
**Förderzeitraum: seit März 2011 durch justiceF Schweiz**

Das Musikprojekt für Gitarren- und Violinkurse erreichte 2013 in mehreren Dörfern über 60 Jugendliche, und die Nachfrage steigt weiter. Für 2014 sind bereits neue Kurse nachgefragt.

In den Dörfern wurden 2013 1 Keyboard und 20 Gitarren gekauft. 5 Gitarrenkurse und 1 Violinkurs erwiesen sich als erfolgreich, ein Gitarrenkurs musste wegen mangelhafter Organisation leider abgebrochen werden. Zudem trifft sich am Sonntag der Kinderchor zum gemeinsamen Gesang.

Seit Ende 2013 stehen in der Stadt San Ignacio, wo auch die weiterführenden Schulen für die Dörfer stehen, in der pfarreigenen Musikschule (altes Haus, eben erworben) nach erfolgten Renovationen Räume für Musikunterricht zur Verfügung, für deren Mobiliar wir die Kosten übernehmen. In den Schulferien sollen hier Intensivkurse angeboten werden.

**3.10 Projekt: Ausbildung für Jugendliche**  
**Ort: Grand Bassam, Elfenbeinküste**  
**Zielgruppe: Jugendliche ohne Zugang zu einer Ausbildung im formalen Bildungssystem**  
**Partner: Cabinet Alpha Formation**  
**Förderzeitraum: geplant ab 2014**

Das in der Elfenbeinküste geplante Ausbildungsprogramm konnte in 2013 nicht weiter umgesetzt werden. Im kommenden Jahr müssen zunächst einige Fragen zum Grundstück geklärt werden, bevor das Projekt hoffentlich neu in Angriff genommen werden kann.